

I N F O R M A T I O N

zur Pressekonferenz

mit

Markus ACHLEITNER

Wirtschafts-Landesrat

Bgm. DI Josef RATHGEB

Landtagsabgeordneter

am

12. Mai 2021, 12.00 Uhr

zum Thema

2021: Jahr des Comebacks – Powerbezirk Urfahr-Umgebung

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner, Tel. 0664/6007215103

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

ZUSAMMENFASSUNG:

Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner unterwegs im Bezirk Urfahr-Umgebung:

Powerbezirk Urfahr-Umgebung mit Innovationskraft und schnellem Internet

Corona-konform mit Maske und Abstand war Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner heute einen Tag lang im Bezirk Urfahr-Umgebung unterwegs und zeigte sich beeindruckt von der großen Dynamik im Bezirk: *„2021 soll für Oberösterreich das Jahr des Comebacks werden. Wir arbeiten dafür, dass die Menschen in Beschäftigung bleiben oder rasch wieder in Beschäftigung kommen, die Wirtschaft wieder volle Fahrt aufnimmt und die Unternehmen investieren“*, erklärte Landesrat Achleitner.

Ob das Software-Unternehmen Softpoint in Steyregg, der Türenhersteller WIPPRO in Vorderweißbach oder auch Next Generation Recyclingmaschinen in Feldkirchen an der Donau - alle drei Betriebe hätten eines gemeinsam, betonte Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner im Rahmen des Bezirkstages, bei dem er unter anderem diese drei Unternehmen besuchte: *„Sie alle liefern beste Leistung und höchste Qualität und sie sind zum Teil bereits Jahrzehnte mit der Region verbundene, verantwortungsvolle regionale Arbeitgeber“*, so Landesrat Achleitner.

Spatenstich bei Next Generation Recyclingmaschinen (NGR)

Auftragsbücher, die aus allen Nähten platzen und eine Technologie, die gefragter denn je ist: Aus diesen Gründen legte der Recyclingmaschinen-Hersteller NGR mit dem heutigen Spatenstich die Basis für seine neue, energieeffiziente Betriebsstätte. *„Die Kreislaufwirtschaft ist ein großer Schwerpunkt unserer Forschungsstrategie #upperVISION2030. Können wir Kreisläufe schließen, steigt die Rohstoffproduktivität und der Produktionsstandort Oberösterreich wird nachhaltig gestärkt. Unternehmen wie NGR zeigen das große Know-how*

Oberösterreichs in diesem Zukunftsfeld“, unterstrich Landesrat Markus Achleitner.

Schnelles Internet für mehr als 1.000 Haushalte durch zusätzliche Mittel

Erst kürzlich wurde das „Digitale Investitionspaket für den ländlichen Raum“ des Landes OÖ präsentiert, von dem auch der Bezirk Urfahr-Umgebung profitiert. Mit 40 Millionen Euro zusätzlich soll der Breitbandausbau gerade in den ländlichen Regionen Oberösterreichs beschleunigt werden. Mehr als 1.000 Haushalte in St. Gotthart, Steyregg und Vorderweißbach können dadurch früher als geplant von der FiberService OÖ GmbH, der Breitbandgesellschaft des Landes OÖ, mit einem Zugang zu schnellem Internet versorgt werden. Das Projekt in Vorderweißbach mit 750 Haushalten und 100 Kilometer Trassenlänge ist dabei das größte im Rahmen des „Digitalen Investitionspakets für den ländlichen Raum“.

„Das Corona-Virus hat sich auch als starker Impuls für die Digitalisierung erwiesen. Daher wollen wir unsere digitale Infrastruktur im ganzen Land rechtzeitig auf das ständig steigende Datenvolumen ausrichten“, hob Landesrat Achleitner hervor.

Weiters auf dem Programm stand ein Betriebsbesuch im Cafe & Restaurant Waldinsel in Oberneukirchen, das sich, wie viele Gastronomiebetriebe in Oberösterreich, mit Hochdruck auf die Wiedereröffnung am 19. Mai vorbereitet: *„Die Öffnung von Gastronomie und Hotellerie in einer Woche bringt nicht nur den Betrieben und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern endlich wieder eine Perspektive, sondern auch den Gästen, die sich schon lange nach einem Besuch in einem Wirtshaus, Restaurant oder Cafe gesehnt haben. Oberösterreichs Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe haben sich gut vorbereitet und wir haben zusätzlich noch ein ‚Powerprogramm Tourismus‘ für das Comeback geschnürt“*, erklärt Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner.

Wirtschafts-Landesrat Markus ACHLEITNER:

Oberösterreich stark machen – Bezirk Urfahr-Umgebung zeigt vor, wie es geht

„2021 soll für Oberösterreich das Jahr des Comebacks werden. Wir arbeiten dafür, dass die Menschen in Beschäftigung bleiben oder rasch wieder in Beschäftigung kommen, die Wirtschaft wieder volle Fahrt aufnimmt und die Unternehmen investieren. Der Powerbezirk Urfahr-Umgebung zeigt vor, wie es geht“, erklärt Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner anlässlich seines heutigen Besuchstages im Bezirk.

Unter genauer Einhaltung der Corona-Bestimmungen absolviert Landesrat Markus Achleitner seinen Besuchstag im Bezirk Urfahr-Umgebung. Wie der Bezirk die Krise meistert und wie er vor allem wirtschaftlich gestärkt aus dieser schwierigen Phase hervorgehen kann, war das zentrale Thema des Bezirkstages.

Die Stationen im Rahmen des Besuchstages:

- **Betriebsbesuch Softpoint Trusted Quality GmbH, Steyregg:**
Die Corona-Krise hat einen noch nie dagewesenen Digitalisierungsschub ausgelöst. Softpoint berät und unterstützt seit mehr als 30 Jahren, damals als Softpoint IT-Solutions gegründet, Unternehmen bei der Transformation hin zu digitalisierten und automatisierten Service-Prozessen – von der Planung, bis zur Umsetzung. Sie sind damit ein wichtiger Partner der heimischen Unternehmen, wenn es darum geht, ihr Unternehmen digital fit zu gestalten.
- **Betriebsbesuch WIPPRO GmbH, Vorderweißbach:**
Am Standort Vorderweißbach produziert das Familienunternehmen WIPPRO GmbH seit mehr als 60 Jahren Innentüren, Haustüren, Dachbodentreppen, mobile Trennwände etc. und hat sich mit Schauräumen

in München, Vomp und Wien auch über die Grenzen Oberösterreichs hinaus etabliert. WIPPRO wird in dritter Generation familiengeführt und beschäftigt 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Unternehmen engagiert sich über seine unternehmerische Tätigkeit hinaus auch als Sponsor im Jugend- und Nachwuchssport.

- Betriebsbesuch Cafe & Restaurant Waldinsel, Oberneukirchen:

Derzeit stecken die beiden Pächter Peter Beirl und Felix Wiesinger des Cafe & Restaurants Waldinsel mitten in den Vorbereitungen für die Wiederöffnung in der kommenden Woche. Im März 2020 haben sie es gewagt und trotz Corona-Krise ihr Restaurant eröffnet. In der Corona-Zeit haben sie die Region mit ihrem eigenen Lieferservice mit Speisen, Themen-Boxen (z.B. Muttertag), selbstgemachten Gebäck und Mehlspeise versorgt, die alle in der eigenen Backwerkstatt in Handarbeit erzeugt wurden. Als Pächter im neuen Gemeindehaus am Ortsplatz werden die beiden künftig auch als Nahversorger aktiv sein.

- Spatenstich NGR – Next Generation Recyclingmaschinen, Feldkirchen an der Donau:

Weltweit gefragte Kunststoff-Recyclingmaschinen produziert das Unternehmen Next Generation Recyclingmaschinen in Feldkirchen an der Donau mit 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Randvoll gefüllte Auftragsbücher bringen das Unternehmen an seine Kapazitätsgrenzen, mit dem heutigen Spatenstich für eine neue, energieeffiziente Betriebsstätte wird die Basis für die künftige Unternehmensentwicklung geschaffen.

Mit drei weiteren Standorten in den USA, China und Malaysia ist NGR international tätig. Die Recyclingmaschinen werden zu 89 Prozent ins Ausland exportiert. Mit dem nunmehrigen Neubau in Feldkirchen gibt NGR ein klares Bekenntnis zum Standort und als regionaler Arbeitgeber ab.

„Das direkte Gespräch mit den Menschen, insbesondere mit den Unternehmerinnen und Unternehmern sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ist die wesentliche Basis für eine erfolgreiche Politik. Deshalb freue

ich mich besonders, wieder unterwegs sein zu können, um - natürlich mit Maske und Abstand – vor Ort aus erster Hand zu erfahren, wo am Arbeitsmarkt, in der Wirtschaft und für die Unternehmen aktuell die größten Herausforderungen liegen. Die große Aufbruchsdynamik, die aktuell durch den Bezirk geht, unmittelbar vor Ort zu erleben ist natürlich eine ganz besondere Freude“, betont Landesrat Achleitner.

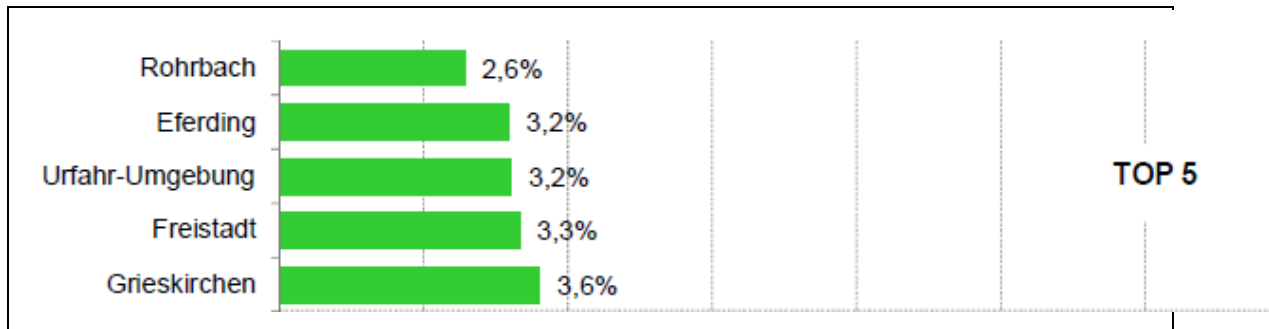
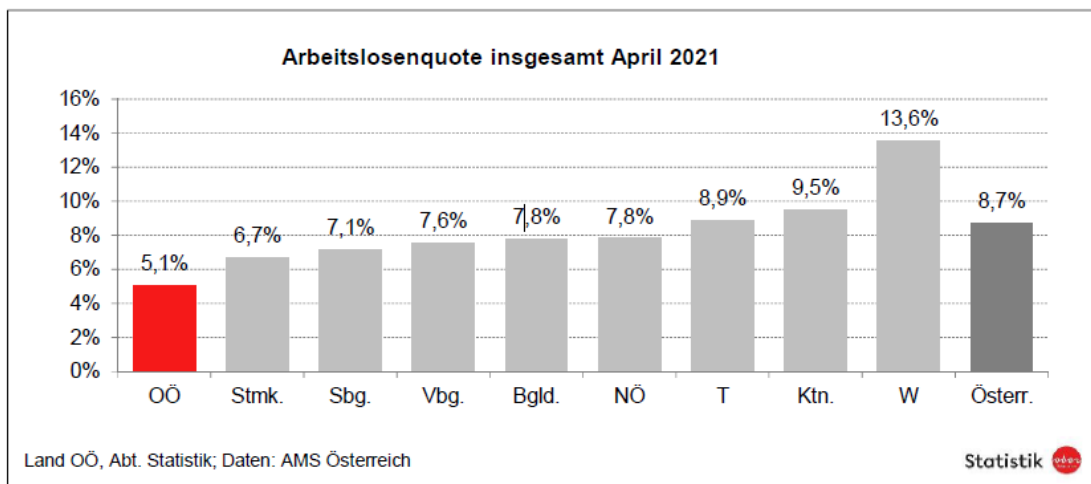
Der Powerbezirk Urfahr-Umgebung

„Auch wenn die Zeit aktuell für viele sehr herausfordernd ist, bin ich überzeugt, dass Oberösterreich gestärkt aus dieser Krise hervorgehen wird. Wir setzen umfassende Maßnahmen am Arbeitsmarkt, etwa im Rahmen des ‚Paktes für Arbeit und Qualifizierung‘ für OÖ sowie des betrieblichen und des kommunalen ‚JOB-RESTART-Programmes‘. Auch die Investitionsprämie des Bundes wurde gerade in Oberösterreich stark nachgefragt. Insgesamt ist in Oberösterreich eine große wirtschaftliche Dynamik spürbar“, unterstreicht Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner.

Die Situation am regionalen Arbeitsmarkt:

Die Arbeitslosenrate im Bezirk Urfahr-Umgebung betrug mit Stichtag 31. März 2021 (die aktuellsten verfügbaren Bezirksdaten) 3,2 Prozent und lag damit deutlich unter dem Oberösterreich-Wert von 5,5 Prozent im März. Urfahr-Umgebung zählt nach wie vor zu den Bezirken mit der niedrigsten Arbeitslosenrate.

„Wir gehen davon aus, dass sich die Lage immer weiter bessert und insbesondere die großen Öffnungsschritte im Tourismus ab 19. Mai werden den Arbeitsmarkt in Oberösterreich weiter entlasten. Die Corona-bedingt gestiegenen Arbeitslosenzahlen dürfen außerdem nicht darüber hinweg täuschen, dass die heimischen Unternehmen nach wie vor einen massiven Fachkräftebedarf haben“, erläutert Landesrat Markus Achleitner.

Arbeitslosenrate öö. Bezirke (März 2021):Arbeitsmarktlage Bundesländer (April 2021):**Qualifizierung ist Gebot der Stunde:**

„Für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist gerade jetzt in der Zeit der höheren Arbeitslosigkeit und der Kurzarbeit der ideale Zeitpunkt zur weiteren Qualifizierung: Qualifizierung ist und bleibt deshalb das Gebot der Stunde. Daher haben wir heuer den historisch größten ‚Pakt für Arbeit & Qualifizierung‘ für Oberösterreich unterzeichnet. Damit wollen wir einen massiven Qualifizierungsschub erzeugen, um einerseits Menschen, die arbeitslos sind, rasch wieder in Beschäftigung zu bringen und andererseits den Unternehmen jene Fachkräfte zur Verfügung stellen zu können, die sie dringend benötigen. Mit Fördermitteln in der Höhe von 342 Mio. Euro, das sind fast 100 Mio. Euro mehr als im Vorjahr, können wir heuer so viele Menschen wie noch nie unterstützen. 102.000 Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher werden von

Qualifizierungsmaßnahmen und Arbeitsmarktinitiativen profitieren“, hebt Landesrat Achleitner hervor.

Aktuelle Instrumente der öö. Arbeitsmarktpolitik:

- Neues Angebot „Bildungskarenz Plus“
- Förderprogramm „Innovative Skills“
- Qualifizierungsverbund „Digitale Kompetenz“
- OÖ. Zukunftsstiftung

JOB-RESTART-Programm:

Als besonders herausfordernd stellt sich die Situation aktuell für jene Menschen dar, die schon länger als ein Jahr keine Beschäftigung mehr haben. Mit dem betrieblichen und kommunalen JOB-RESTART-Programm wird unbürokratisch eine Beschäftigungsmöglichkeit für Langzeitarbeitslose geschaffen, die den Betrieben und Gemeinden kaum Kosten verursacht und jenen, die schon lange nach einem Job suchen, die Möglichkeit bietet, sich zu bewähren und so nachhaltig eine Beschäftigung zu finden.

„Hinter jeder Zahl stehen Schicksale und gerade bei langzeitarbeitslosen Menschen ist es wichtig, ihnen wieder Perspektive und Teilhabe zu geben“, zeigt sich Wirtschafts-Landesrat Achleitner überzeugt.

Breitbandausbau im Bezirk Urfahr-Umgebung schreitet voran

„Das Corona-Virus hat sich auch als starker Impuls für die Digitalisierung erwiesen. Digitale Geschäftsmodelle, Homeoffice, Videokonferenzen, e-Learning, Streamingdienste und Online-Kommunikation erfordern schnelle und leistungsfähige Datenleitungen. Daher wollen wir unsere digitale Infrastruktur rechtzeitig auf das ständig steigende Datenvolumen ausrichten“, verweist Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner auf die hohe Priorität, die die Versorgung mit schnellem Internet in allen Teilen Oberösterreichs genießt.

Digitales Investitionspaket für den ländlichen Raum:

Die Gemeinden profitieren dabei massiv vom erst kürzlich beschlossenen „Digitalen Investitionspaket für den ländlichen Raum“, im Rahmen dessen das Land Oberösterreich 40 Mio. Euro in die digitale Infrastruktur im ländlichen Raum investiert. Es umfasst einerseits 34,5 Mio. Euro an Fördermittel für Ausbauprojekte der landeseigenen Breitbandgesellschaft Fiber Service OÖ. von denen 10 Mio. Euro aus dem ‘Oberösterreich-Plan’ stammen. Zum anderen fördert das Land OÖ mit bis zu 4 Mio. Euro die Modernisierung von Kabel-TV-Netzwerken von Betreibern aus dem KMU-Bereich.

„Mit den neuen Mitteln können Breitband-Projekte der Fiber Service OÖ in mehr als 50 Gemeinden in Oberösterreich schneller fertiggestellt werden. Die Menschen in diesen Gemeinden bekommen damit rascher als ursprünglich geplant Zugang zu schnellem Internet. Im Bezirk Urfahr-Umgebung profitieren davon die Gemeinden St. Gotthard, Steyregg und Vorderweißbach ganz konkret“, hebt Landesrat Achleitner hervor.

Größtes Ausbauprojekt in Vorderweißbach

Das oberösterreichweit größte Ausbauprojekt, das durch das „Digitale Investitionspaket für den ländlichen Raum“ beschleunigt werden kann, wird in Vorderweißbach realisiert. Die Gemeinde wird flächendeckend mit schnellem Internet versorgt, teilweise sind die Anschlüsse schon erfolgt. 750 Haushalte werden durch das Projekt mit schnellem Internet versorgt, die Trassenlänge beträgt rund 100 Kilometer, das Projektvolumen 8,6 Mio. Euro.

OÖ beim Abholen von Breitband-Mitteln des Bundes führend:

„Oberösterreich ist auch Spitzenreiter beim Abholen von Breitband-Mitteln des Bundes: Von den bisher zugesagten Förderungen aus der Breitband-Milliarde des Bundes haben wir von allen Bundesländern die mit Abstand meisten Mittel abgeholt“, so Landesrat Achleitner:

- Mit 278 Mio. Euro ist das fast das Doppelte der ursprünglich unserem Bundesland vorgesehenen Fördersumme, bei insgesamt 801,9 Mio. Euro gewährten Förderungen für alle Bundesländer.
- Insgesamt werden im Zeitraum von 2018 bis 2022 406 Mio. Euro an öffentliche Mittel – von Land OÖ, Bund und EU - in den Glasfaserausbau in unserem Bundesland investiert.
- Dadurch werden Investitionen von rund 650 Mio. Euro in den Breitbandausbau in Oberösterreich ausgelöst.